

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## In der Dstede des Schwarzen Meeres

**Z**u den wesentlichsten Eigenschaften eines kleinen Kreuzers gehört es, daß er — Schäfershund sein kann. Wenn wir auch diese Aufgabe weder von zu Haus noch von unserer Lätigkeit in den verschiedenen Gewässern des Mittelmeeres her gekannt hatten, hier lernten wir allmählich uns mit ihr vertraut machen.

Ein wenig Rennpferd und Windhund war die „Breslau“ ja von jeher gewesen; nun aber galt es, unsere Schnelligkeit etwas zu zügeln, nicht allzu scharf zu sein und dafür noch mehr aufzupassen, brav im Kreise zu rennen und hin und her zu laufen, — freilich jeden Augenblick bereit, die Zähne zu zeigen . . . . .

Der Krieg hatte auch zu Land eingeseht; es galt die armenische Grenze gegen die russischen Angriffe zu sichern, in einem Gelände, dessen Aufmarschgebiet noch nicht von Eisenbahnen durchzogen ist, und wo jeder Nachschub zur See auf Dampfern herangebracht werden muß, die wieder des Schutzes bedürfen.

Unser großer Bruder „Goeben“ ist dafür zu groß und schwerfällig. Nicht als ob der große Kreuzer nicht ebenso wie wir seine achtundzwanzig Meilen laufen könnte. Aber das kostet gewaltig